

Interpellation Nr. 88 (Oktober 2007)

07.5285.01

betreffend Zeitplan und Grundlage für eine emissions- und verbrauchabhängige Motorfahrzeugsteuer

An der Sitzung des Grossen Rates vom 27. Juni 2007 hat Herr Regierungsrat Hanspeter Gass namens des Regierungsrates darum gebeten, die Motion betreffend eines progressiven Systems der emissions- und verbrauchabhängigen Motorfahrzeugsteuer zu überweisen. Allerdings wurde seitens der Regierung darum ersucht, die Motion ohne Frist zu überweisen. Sie erbat sich genügend Zeit, um auf die in Aussicht gestellten Vorgaben des Bundes zurück greifen zu können.

In der Beratung hat sich der Grosse Rat dann dafür entschieden, eine Frist bis spätestens 2009 zu setzen, damit die revidierte Steuer spätestens 2010 in Kraft treten kann.

Am 4. Juli 2007, eine Woche nach der Antwort der Regierung im Grossen Rat, haben dann die Bundesämter BAFU, BFE und ASTRA die „Kriterien für energieeffiziente und emissionsarme Fahrzeuge“ (KeeF) den Kantonen als Entwurf zur Prüfung zugestellt. Damit scheint die Voraussetzung gegeben, um mit den Arbeiten an der Neugestaltung der Motorfahrzeugsteuer zu beginnen.

Der Fahrplan des Bundes sieht vor, die Testphase der KeeF bis Ende 2007 abzuschliessen. Ende 2007 werden also die definitiven KeeF vorliegen. An der prinzipiellen Ausgestaltung der Kriterien wird sich mit grösster Wahrscheinlichkeit nichts mehr ändern.

Ich bitte die Regierung folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist die Regierung bereit, sich gegenüber dem Bund dafür einzusetzen, dass die Verzögerungen auf Bundesebene endlich ein Ende finden und die Kriterien für energieeffiziente und emissionsarme Fahrzeuge möglichst bald bereinigt und offiziell verabschiedet werden?
2. Teilt die Regierung die Meinung, dass mit dem vorliegenden Entwurf der Kriterien für energieeffiziente und emissionsarme Fahrzeuge die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind, um zügig an die Ausarbeitung einer progressiven Verbrauchs- und emissionsabhängigen Motorfahrzeugsteuer heranzugehen?
3. Ist die Regierung bereit, angesichts der veränderten Ausgangslage auf den ursprünglich vorgesehenen Fahrplan zurückzukommen und den Revisionsentwurf rechtzeitig vorzulegen, sodass die progressive Verbrauchs- und emissionsabhängige Motorfahrzeugsteuer 2009 in Kraft treten kann?

Beat Jans